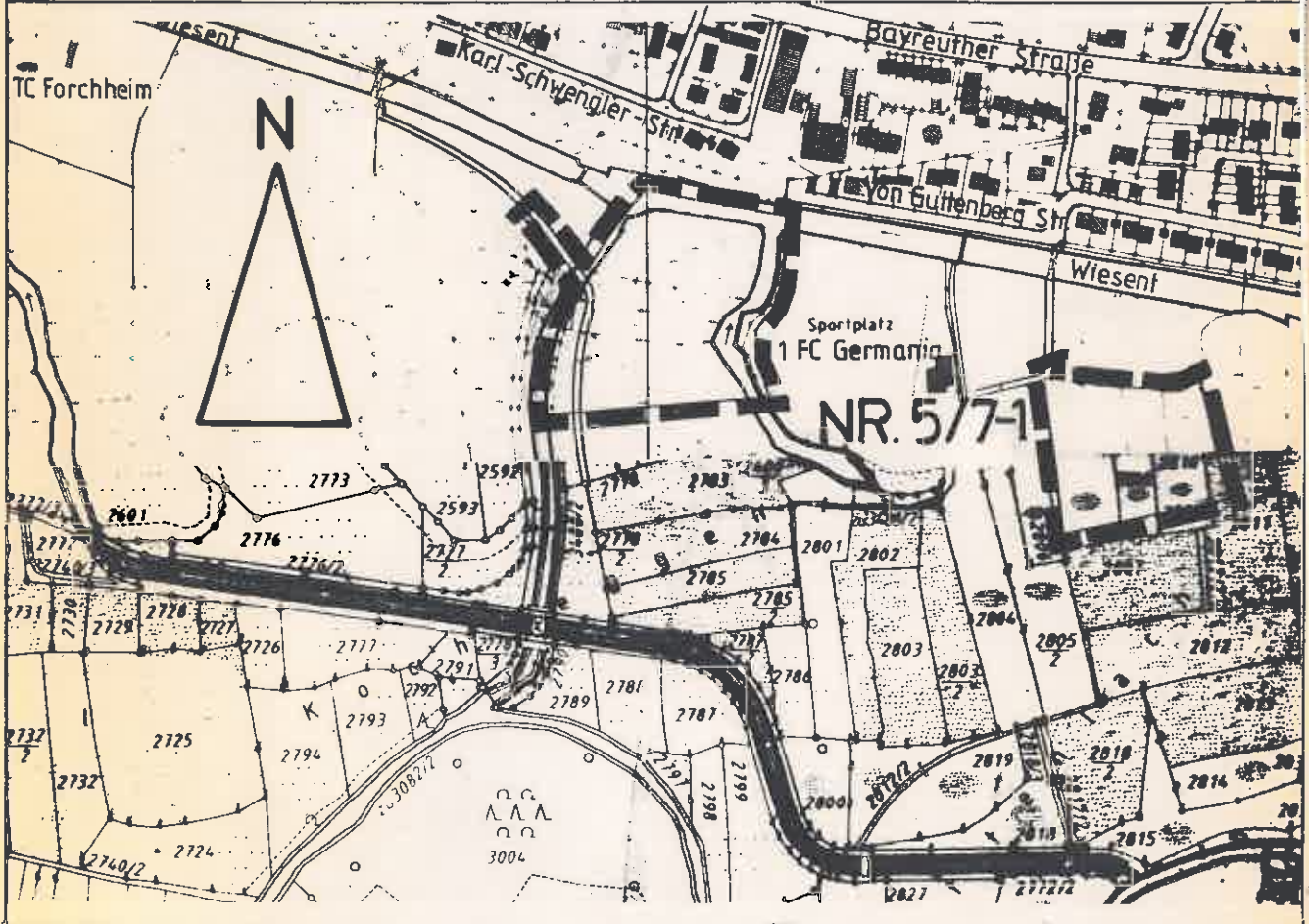


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGS- UND GRÜN- ORDNUNGSPLAN NR. 5/7-1

GEBIET: FORCHHEIM - SÜDOST, BEREICH SÜDL. DES WIESENTALTARMES U. ÖSTL. DER WEBERSTRASSE (WEBERLAUBE U. BOLZPLATZ)

LAGEPLAN MIT GELTUNGSBEREICH M 1: 5.000



**FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT**

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ	DATUM
LEUTHE/KRAUS	HENSCHEL/RUD.	15.09.92
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	04.10.93
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	07.03.94

MASSTAB 1:1 000

DATUM 19.08.92

PL.NR. 4:0

DIPL. ING.
JOHANNES HENSCHEL
LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA

KRANKENHAUSWEG 15
8563 SCHNAITTACH
TELEFON 09153/1896
TELEFAX 09153/4589



BÜRO FÜR ÖKOLOGISCHE FREIRAUM- UND LANDSCHAFTSPLANUNG

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM 25.04.1991 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM ~~HEBUNG~~ DIE AUFSTELLUNG/~~ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUF~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM 15.02.1993 BIS 03.03.1993.

FORCHHEIM, DEN 24.03.1994

STADT FORCHHEIM I.A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 06.12.1993 BIS 17.01.1994 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 22 VOM 26.11.1993 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON 26.11.1993 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 24.03.1994

STADT FORCHHEIM I.A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 24.03.1994 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 24.03.1994

STADT FORCHHEIM I.A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM 22.06.1994 ANGEZEIGT

FORCHHEIM, DEN 24.10.1994

STADT FORCHHEIM I.A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB, *CHR. NR. 420-4622p-2/94 v. 24.08.94* KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

Bayreuth
FORCHHEIM, DEN 24.08.1994

STADT FORCHHEIM I.A.

Regierung von Oberfranken

gez. Burger

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 24.10.1994 BEKANNTGEMACHT.

MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 24.10.1994

STADT FORCHHEIM I.A.

B. HINWEISE

- 1. Biotop mit Nr. gem. Biotopkartierung
- 2. Bestehende Grundstücksgrenzen
- 3. Höhenschichtlinien
- 4. Flurstücksnummern
- 5. Überschwemmungsgebiet

Nr. 95.02

266.00

z B. 2780

Ü





Werkkanal

NORDEN
M=1:1000

SPORTPLATZ
1. FC GERMANIA

Sportplatz
2400/2

2400/4
GÄRTNEREI

2400/5

Eisplatz

2400
GÄRTNEREI

BOLZPLATZ

82.05
KLEINKINDER-
SPIELPLATZ

Wiesent (Aitwasser)

Wassergraben

Orksstraße

FEUERWALD

Von-Guttenberg

LEINGARTENANLAGE

VEBERLAUBE
BESTEHEND

GRÜNLAND

Karl-Herold

2582/4
2582/3
2582/2
2582/1

2571/22
2571/21
2571/20

2573/1
2572/13
2573/118
2573/5

2573/4
2573/11
2573/10

2573/68
2573/67
2573/66

2573/77
2573/76
2573/75

2573/21
2573/22
2573/23
2573/24
2573/25
2573/26
2573/27
2573/28
2573/29

2573/43
2573/42
2573/41
2573/40

2573/65
2573/64
2573/63

2573/74
2573/73
2573/72
2573/71
2573/70
2573/69
2573/68
2573/67
2573/66
2573/65
2573/64
2573/63
2573/62
2573/61
2573/60
2573/59
2573/58
2573/57
2573/56
2573/55
2573/54
2573/53
2573/52
2573/51
2573/50
2573/49
2573/48
2573/47
2573/46
2573/45
2573/44
2573/43
2573/42
2573/41
2573/40
2573/39
2573/38
2573/37
2573/36
2573/35
2573/34
2573/33
2573/32
2573/31
2573/30

2573/10

3488/2

2810

267.00

2806

2805

266.50

2400/8

2400/1
2400/7

2783

266.00

3488/2

2784

2801

2802

2803/2

2804

A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. MAß DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO i.V.m. Art. 2 Abs. 4 BayBO)

1.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl bestimmt.

1.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

1.3 In der Kleingartenanlage darf pro Gartenparzelle eine freistehende Gartenlaube in einfacher Bauart errichtet werden, deren Grundfläche einschließlich überdachtem Sitzplatz 24 m² nicht überschreiten darf. Die Lauben dürfen nicht unterkellert werden. Installationen von Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Strom, Wasser, Heizung) sind nicht gestattet. Unter dem Dach der Gartenlaube ist bei der Raumaufteilung ein Geräteraum mit unterzubringen.

2. BAUGRENZEN, BAUWEISE, BAUBESCHRÄNKUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

2.1 Baugrenze 23 Abs. 3 BauNVO

3. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG⁹)

3.1 Verkehrsflächen (öffentl. Feld- und Waldweg)

3.2 Straßenbegrenzungslinie

3.6 Stellplätze

4. GRÜNFLÄCHEN UND GRÜNORDNUNG

Pflanzgebot für Bäume und Sträucher heimischer Laubgehölze § 9 Abs. 1 Nr. 25 BBauG

4.1 zu erhaltende Einzelbäume und Baumgruppen

4.2 zu erhaltende, geschlossene Gehölzbestände

4.3 zu pflanzende Bäume; Laubgehölze wie z.B. Esche, Erle, Weiden u. dgl. heimischer standortgerechter Art (unzulässig: Pappeln, Eichen, Lebensbaum, Scheinzypressen)

4.4 Hecken zu pflanzen; freiwachsend oder geschnitten aus heimischen Laubgehölzen wie z.B. Flieder, Hainbuche, Hartriegel, Liguster, Schlehe, Schneeball und Weißdorn

4.5 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft mit extensiver Gehölz- und Uferpflege (s. Begr. P. 6.4)

4.5.1 Dauerkleingärten

4.5.2 Bolzplatz (s. Begr. P. 4.4)

4.5.3 öffentliche Grünflächen

5. WASSERFLÄCHE (9 Abs. 1 Nr. 16 BBau G)

6. GESTALTUNG

6.1 Dachform Satteldach

6.2 Firstrichtung

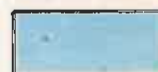
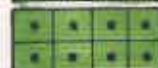
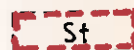
6.3 Dachneigung

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

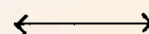
7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

7.2 Leitungsrecht zugunsten städtischen Kanal

I



SD



45° ± 3°

